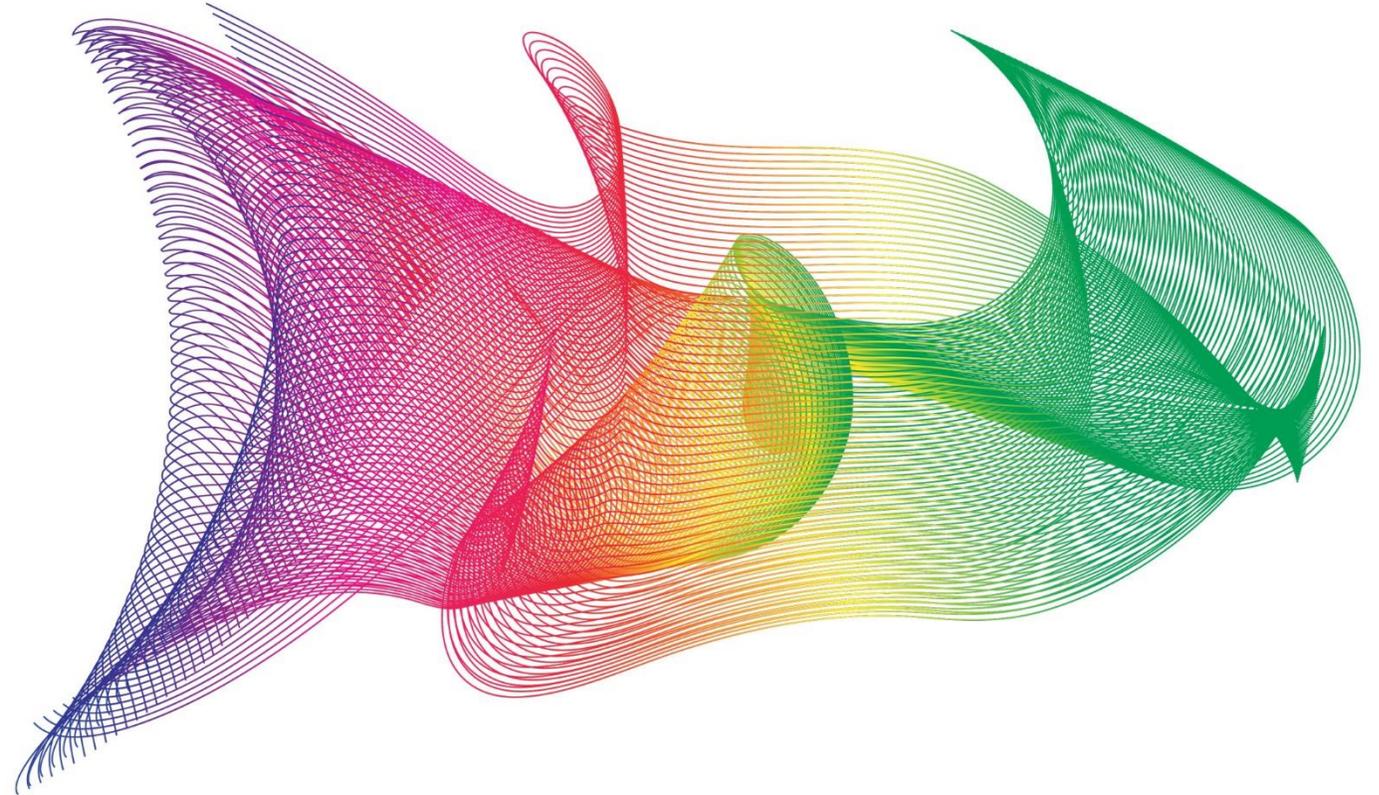


ONLINE-STIFTUNGSWOCHE

Über Nachhaltigkeit berichten

Dr. Christian Meyn / Stiftung Stifter für Stifter
Dr. Norbert Taubken / Scholz & Friends Reputation



Eine Initiative von



Projekträger



In Kooperation mit



Mit Unterstützung von



Agenda

- I. Intro – Vorstellung, Ablauf (10 min)
- II. Einordnung – Nachhaltigkeit, Berichterstattung (15 min)
- III. Reporting – Rahmenwerke und Standards (10 min)
- IV. Vorgehensweisen – der Weg zum Report (10 min)
- V. Q&A: Raum für Fragen (15 min)

Über Nachhaltigkeit berichten

Welche Aspekte sind
interessant/relevant?



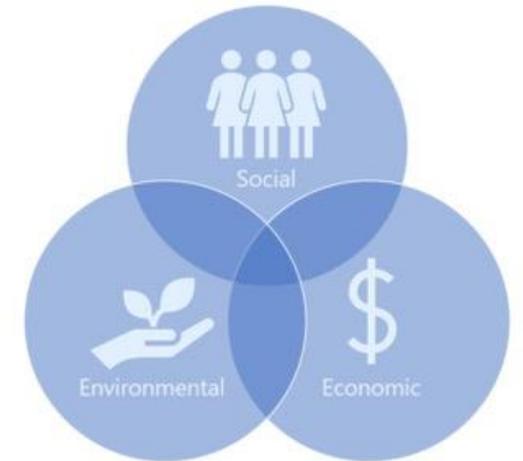
Ihre Organisation

Wie geht „berichten“?

II. Einordnung: Zwei Definitionen von Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit - die Definition der Brundtland Kommission.

„Dauerhaft ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können. [...]"



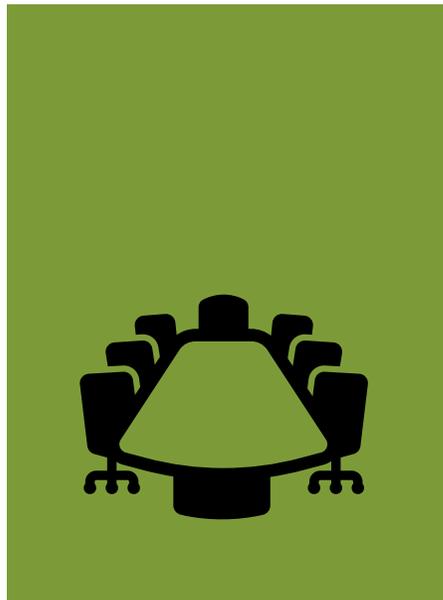
17 Ziele einer nachhaltigen Entwicklung.

Sustainable Development Goals (SDG)

- Politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen
- 2012 (auf Rio-Konferenz) beschlossen, seit 2016 in Kraft
- In Multistakeholder-Ansatz entwickelt
- Gelten für alle Staaten und alle Sektoren
- 169 Unterziele



Ihre Organisation: Ebenen an Nachhaltigkeitswirkungen (1/2)



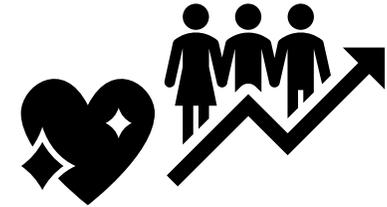
Ihre Organisation



Investition

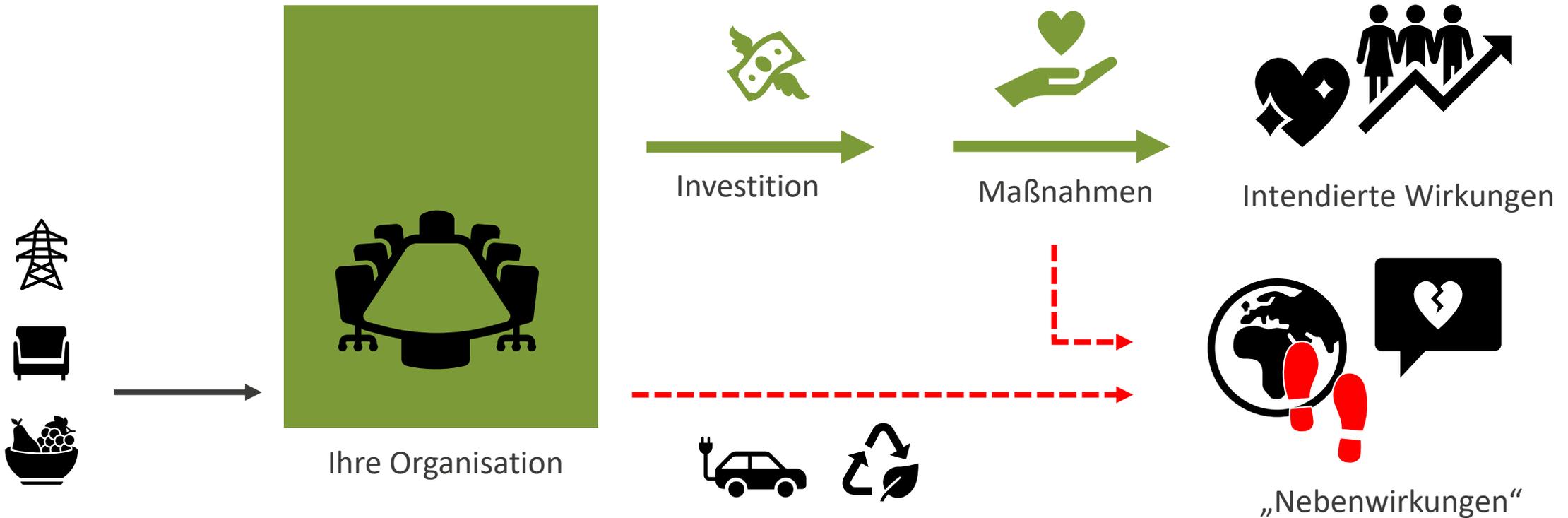


Maßnahmen



Intendierte Wirkung

Ihre Organisation: Ebenen an Nachhaltigkeitswirkungen (2/2)



Bericht: Ein Baustein im Kommunikationsmix



Wir sind
nachhaltig!

Flyer

Broschüre

Email / Newsletter

Website

Twitter

...

Geschäftsbericht

NH-Bericht

Transparenz: Sinn und Zweck von Berichten



Wir sind
nachhaltig!

Flyer

Broschüre

Email / Newsletter

Website

Twitter

...

Geschäftsbericht

NH-Bericht

Kennzeichen eines Berichts

- Bezug auf klar festgelegten Zeitraum
- Darstellung von (prüffähigen) Fakten innerhalb dieses Zeitraums
- Sachliche Tonalität der Texte, keine Werbung!
- Ermöglicht Transparenz und Vergleichbarkeit
- Wird nach Veröffentlichung nicht mehr verändert

Besonderheit bei Nachhaltigkeitsberichten:

- Nimmt die „wesentlichen“ positiven und negativen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit in den Blick.
- Bezieht sich auf selbstgesetzte NH-Ziele
- Zeigt den Stand der Zielerreichung anhand messbarer Kennzahlen.

Fazit: Nicht jede NPO benötigt einen NH-Bericht, aber das Prinzip der Transparenz ist wichtig!

Fragerunde 2: Wie steht es mit dem Berichten?

Wir planen, für unsere Organisation einen NH-Bericht zu erstellen

- Definitiv nicht
- Könnte demnächst passieren
- Sicherlich in den kommenden 3-4 Jahren
- Sehr sicher in den kommenden 1-2 Jahren

Wie werden oder würden wir einen NH-Bericht umsetzen:

(mehrere Antworten sind möglich)

- Das machen wir sicher intern!
- Peer-Learning: Wir tauschen uns dazu intensiv mit anderen aus
- Schulungen: Wir bilden einzelne Vertreter gezielt aus
- Standards: Wir nutzen die Vorgaben eines Reporting-Standards
- Auslagern: Wir geben die meisten Aufgaben an einen Dienstleister

Zeit für Fragen aus dem Chat ...

Agenda

- I. Intro – Vorstellung, Ablauf (10 min)
- II. Einordnung – Nachhaltigkeit, Berichterstattung (15 min)
- III. Reporting – Rahmenwerke und Standards (10 min)**
- IV. Vorgehensweisen – der Weg zum Report (10 min)
- V. Q&A: Raum für Fragen (15 min)

III. Überblick: Rahmenwerke und Standards für Berichte

- **Social Reporting Standard (Speziell für NPOs)**
- **Global Reporting Initiative Sustainability Reporting Standard (GRI SRS)**
- **Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)**
- **Gemeinwohl-Ökonomie 5.0 (GWÖ 5.0)**
- Sustainable Development Goals Compass (SDG Compass)
- United Nations Global Compact Communication on Progress (UNGC CoP)
- International Integrated Reporting Council (IIRC)

Am weitesten verbreitet ist (bei berichtspflichtigen Unternehmen) der GRI-Standard mit ca. 80-90 %.

NPO-Berichte nach SRS

- An Wirkungslogik ausgerichtete Darstellung der intendierten Wirkung und der NPO („In welchem Maße erreichen wir unseren Organisationszweck?“)
- Gemeinschaftsprojekt von Ashoka, Auridis, BonVenture , PHINEO, Vodafone Stiftung, Schwab Foundation, Uni Hamburg und TU München
- Creative Commons Lizenz von 2014

Drei Berichtsteile und Anhang

- a) Überblick
- b) Ihr Angebot
- c) Ihre Organisation

<https://www.social-reporting-standard.de/srs-leitfaden/download/>



Gemeinwohlbilanzierung

= **Gemeinwohl-Bericht + Gemeinwohl-Testat**



**TESTAT:
AUDIT**

VOLLBILANZ

Gemeinwohl-Bilanz
2016/2017

für: OmniCert Umweltgutachter GmbH
Auditor*in: Regina Sörgel

WERT	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
BERÜHRUNGSGRUPPE				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette 60 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette 20 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette 60 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette 20 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln 30 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln 70 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung 60 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung 10 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz 70 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge 60 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden 30 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz 50 %
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen 70 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern 50 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen 80 %	D4 Kund*innenmitwirkung und Produkttransparenz 20 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen 70 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen 30 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen 60 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung 40 %

Testat gültig bis: 31.01.2021

BILANZSUMME 502



<https://www.piper.de/uploads/import/produkte/produkt-10003498.jpg>

Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)

- Wurde 2010 vom RNE in einem Multistakeholder-Verfahren entwickelt
- Will die Nachhaltigkeitsleistungen von Unternehmen und Organisationen sichtbar machen.
- Soll auch für KMU einfach handhabbar sein
- 20 DNK-Kriterien mit „comply or explain“-Logik
- Entsprechenserklärung zum DNK in öffentliche Datenbank hochladen

<https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/>

N

DNK | AKTUELLES | SERVICES | DATENBANK

EU weitet Berichtspflicht aus - Infos

Die EU hat ihren Vorschlag zur Änderung der CSR-Richtlinie vorgelegt. Künftig sollen noch mehr Unternehmen berichten. Ob sich etwas für Sie ändert, erfahren Sie in unserem kurzen Überblick.

Mehr erfahren >

Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)

Der DNK unterstützt den Aufbau einer Nachhaltigkeitsstrategie und bietet einen Einstieg in die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die regelmäßige Berichterstattung macht die Entwicklung des Unternehmens im Zeitverlauf sichtbar. Um den DNK zu erfüllen, erstellen Anwender in der Datenbank eine Erklärung zu zwanzig DNK-Kriterien und den ergänzenden nichtfinanziellen Leistungsindikatoren.

➤ Weitere Informationen

Datenbank

In der **Datenbank** können Anwender eine DNK-Erklärung verfassen und veröffentlichen. Außerdem enthält Sie alle bereits veröffentlichten Erklärungen.

Sie möchten Anwender werden? Zur Registrierung geht es [hier](#).

Benutzer

Passwort

>

Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)

Kriterien 01-10:

Nachhaltigkeitskonzept

01-04: Strategie

05-10: Prozessmanagement

Kriterien 11-20:

Nachhaltigkeitsaspekte

11-13: Umweltbelange

14-20: Gesellschaft

DNK-Erklärung 2018

Deutscher NACHHALTIGKEITS Kodex

Kindernothilfe e.V.

Leistungsindikatoren-Set GRI SRS
Kontakt Sonja Balzer
Düsseldorfer Landstraße 180
47249 Duisburg
Deutschland
0203 7789-121
0203 7789-116
sonja.balzer@knh.de

DNK-Erklärung 2019

Deutscher NACHHALTIGKEITS Kodex

Help - Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

Leistungsindikatoren-Set GRI SRS
Kontakt Help - Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Stellv. Geschäftsführerin
Bianca Kalschmitt
Reuterstraße 159
53113 Bonn
Deutschland
0228 9152911
kalschmitt@help-ev.de

DNK-Erklärung 2019

Deutscher NACHHALTIGKEITS Kodex

Helmholtz-Zentrum Potsdam
Deutsches
GeoForschungsZentrum GFZ

Leistungsindikatoren-Set GRI SRS
Kontakt Helmholtz-Zentrum Potsdam
Deutsches GeoForschungsZentrum
GFZ
Dr. habil.
Knut Kaiser
Telegrafenberg
14473 Potsdam
Deutschland
+49 (0)331/288-2830
+49 (0)331/288-1002
kaiser@gfz-potsdam.de

Global Reporting Initiative (GRI)

- Startete 1999 als Multi-Stakeholder-Organisation
- Ziel: Transparenz und Vergleichbarkeit der nichtfinanziellen Berichterstattung
- "de-facto" Standard für die NH-Berichterstattung
- für alle Arten von Organisationen: Unternehmen, Behörden, Verbände, Stiftungen, etc.
- Schwerpunkt: Unternehmen
- mehr als 15.000 GRI-Berichterstatter aus über 100 Ländern, aber sehr wenige Non-Profits
- Finanziert durch Regierungen und Stiftungen (40 %) sowie durch kommerzielle Dienstleistungen und Mitgliedsbeiträge (60 %)



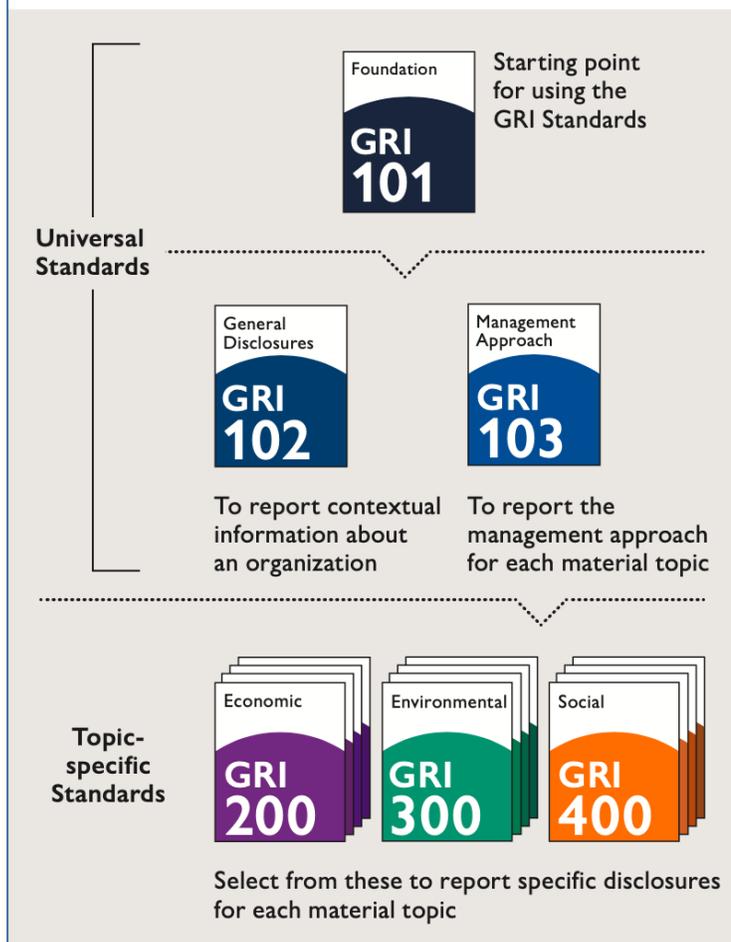
The screenshot shows the GRI Sustainability Disclosure Database website. At the top left is the GRI logo (a blue circle with 'GRI' in white). To its right, the text 'SUSTAINABILITY DISCLOSURE DATABASE' is displayed in blue, with 'SUSTAINABILITY DISCLOSURE' on two lines and 'DATABASE' on a third line. Further right is a white button with a blue information icon and the text 'ABOUT'. Below this header is a blue navigation bar with the text 'Home / Dashboard'. In the center, there is a search section with a magnifying glass icon and the word 'Search'. Below the search icon is a search input field with the placeholder text 'Type organization's name' and a dark blue 'Go!' button. At the bottom, there are three colored boxes showing statistics: a teal box with '15,604 ORG', a purple box with '63,852 Reports', and an orange box with '38,484 GRI Reports'.

Category	Count
ORG	15,604
Reports	63,852
GRI Reports	38,484



Global Reporting Initiative (GRI)

Figure 1
Overview of the set of GRI Standards



- Die GRI Standards bieten verschiedene Manuals an, die die erwarteten Angaben für den NH-Bericht liefern.
- Eine Vorarbeit für Organisationen: eine Wesentlichkeitsanalyse, über die die Top-Nachhaltigkeitsthemen identifiziert werden.
- Grundidee: die Hotspots finden, in denen die besten Verbesserungen/Minimierungen erfolgen können

Quelle: www.globalreporting.org/

Agenda

- I. Intro – Vorstellung, Ablauf (10 min)
- II. Einordnung – Nachhaltigkeit, Berichterstattung (15 min)
- III. Reporting – Rahmenwerke und Standards (10 min)
- IV. Vorgehensweisen – der Weg zum Report (10 min)**
- V. Q&A: Raum für Fragen (15 min)

Vorgehensweise – der Weg zum Report



1. Analysieren

Welche Nebenwirkungen (z. B. Umweltauswirkungen) entstehen überhaupt?



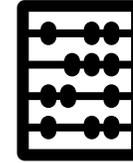
2. Bewerten

Wie relevant sind diese Auswirkungen?



3. Planen

Welche Verbesserungen können wir überhaupt erreichen?



4. Messen

Woran merken wir, ob wir besser oder schlechter werden?



5. Berichten

Wie schaffen wir Transparenz?

1. Analysieren



Welche Nebenwirkungen
(z. B. Umweltauswirkungen, sozialen
Folgen) entstehen überhaupt?

→ Inspiration u. a. durch Standards,
Checklisten, Berichte von anderen
Organisationen (Wonach sollte ich
schauen?)

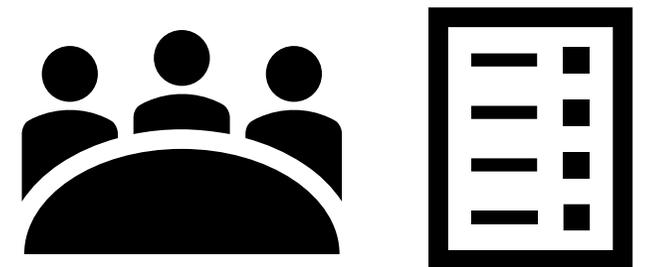
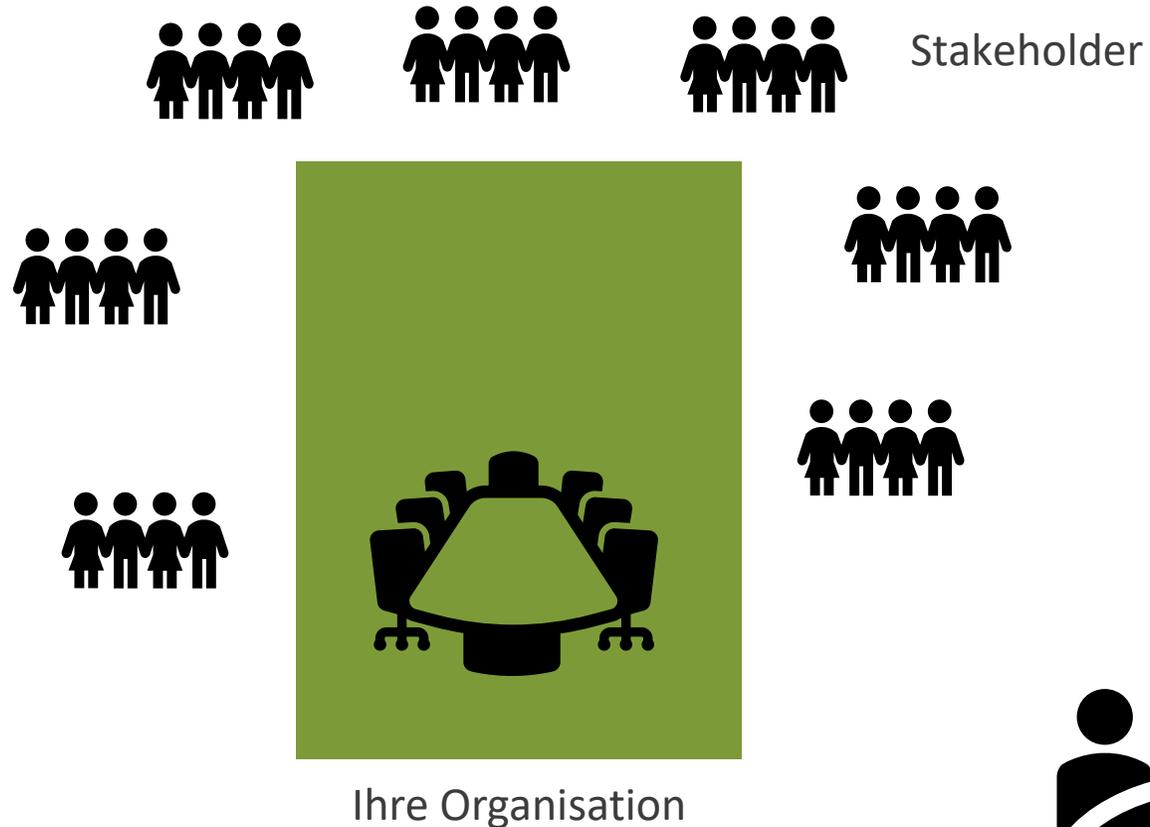


2. Bewerten



Wie relevant sind diese Auswirkungen?

- a) (wichtige) Stakeholder identifizieren
- b) Relevanz gemeinsam mit Stakeholdern bewerten („Materialitätsanalyse“)



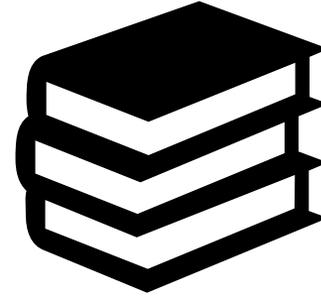
*Def.: Stakeholder: jede*r, die ein Interesse an der Organisation hat oder von durch die Aktivitäten direkt oder indirekt betroffen ist*

3. Planen

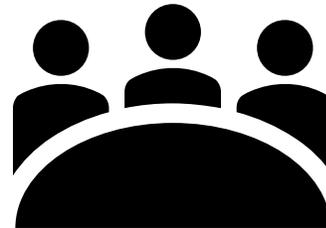


Welche Verbesserungen können wir bei den relevanten („materiellen“) Aspekten überhaupt (realistisch) erreichen? Und bis wann?

Die Maßnahmen können in einer **Nachhaltigkeitsstrategie** zusammengefasst werden.



Literaturlauswertung

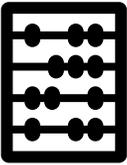


Workshops mit Experten



Studien, Online-Recherchen

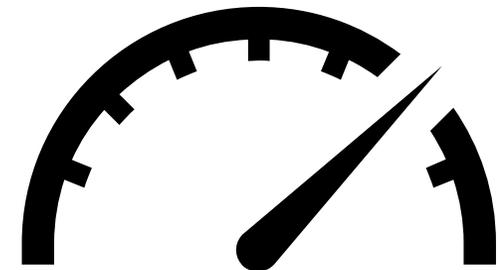
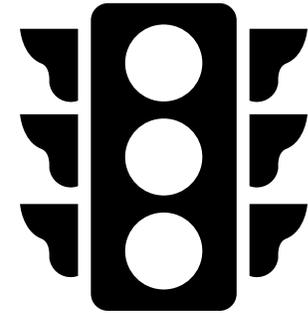
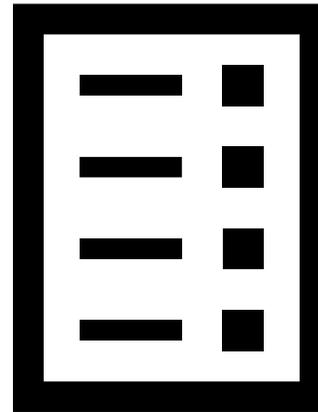
4. Messen



Woran merken wir, ob wir besser oder schlechter werden?

Es kann schwierig sein, geeignete Indikatoren zu finden – manchmal muss man mit Proxies arbeiten.

- Indikatoren auswählen und definieren
- Ziele für die relevanten Aspekte formulieren (Wert und Zeitpunkt)
- Auch die Ziele fließen in die **Nachhaltigkeitsstrategie** ein



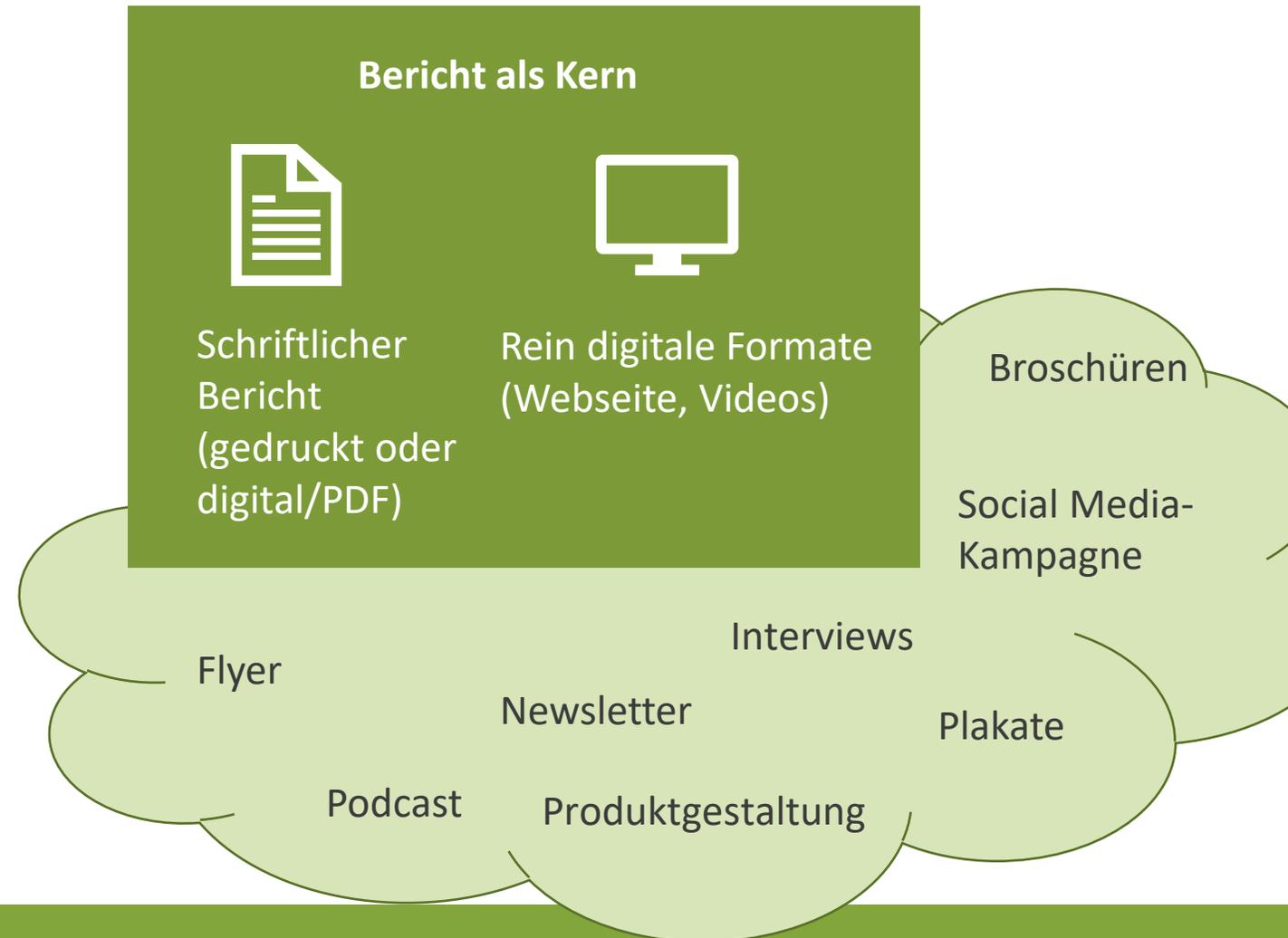
5. Berichten



Wie schaffen wir Transparenz?

Jede Organisation kann und muss selbst entscheiden, auf welchen Wegen sie ihre internen und externen Zielgruppen am besten erreicht.

Der eigentliche Bericht kann durch vielfältige Formen der Nachhaltigkeits-Kommunikation ergänzt werden.



Beispiel: Heinz-Sielmann-Stiftung

Heinz Sielmann Stiftung: Nachhaltigkeitsbericht 2018

Zur Webseite der Heinz Sielmann Stiftung



Im Überblick: Einordnung von NH-Berichten

Format: i.d.R. PDF (interaktiv); A4 oder A5 (quer/hoch), 16:9 Format; oder nur online

Umfang: 16 Seiten bis > 160 Seiten

Kennzahlen: möglichst 3-Jahres-Reihen, um Entwicklungen zu zeigen

Erweiterungen: zusätzliche redaktionelle Bausteine (Interviews, Zitate, Stories) sowie Infografiken

Projektdauer: ca. 3 bis 9 Monate bis zur Veröffentlichung

Trend: Integration (von Teilen oder ganz) in den Geschäftsbericht (oder Wirkungsbericht)

Abschluss: Was wir Ihnen mitgeben möchten

- Nachhaltigkeitsberichte sind **kein Selbstzweck**. Sie dienen der transparenten Kommunikation über die eigene Nachhaltigkeitsleistung – nach außen und innen.
- Der **Prozess** des Nachdenkens und der Konzeption ist für die Organisation wichtiger als der Bericht – vor allem der Austausch mit Stakeholdern!
- Ein **kurzer Bericht** mit wenigen Indikatoren ist besser als kein Bericht.
- **Standards** können Inspiration liefern; sie müssen nicht oder nicht gleich erfüllt werden.

Machen ist wie Wollen – nur krasser!

Kontakt

Dr. Norbert Taubken

Scholz & Friends Reputation

Partner | Geschäftsleitung

norbert.taubken@s-f.com



Dr. Christian Meyn

Stiftung Stifter für Stifter

Mitglied des Stifterrats

mail@christian-meyn.de

